

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Ministerin

An die allgemeinbildenden und  
berufsbildenden Schulen und die  
Förderzentren des  
Landes Schleswig-Holstein

1. Oktober 2020

Sehr geehrte Lehrkräfte, sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 sind die Schulen weitgehend zum Regelunterricht in der Pandemie zurückgekehrt. Wie im Rahmenkonzept formuliert, waren Sie aufgefordert, sich auf die verschiedenen Formen von Hybrid- und Distanzunterricht einzustellen. Dies geschieht derzeit mit großem Engagement und enormem Arbeitseinsatz an Ihren Schulen. Ich danke Ihnen ganz besonders, dass Sie Schule auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie möglichen machen. Gleichzeitig schaffen Sie einen enormen Innovationsschub, bringen die Schulen einen großen Schritt nach vorne und leisten so den entscheidenden Beitrag zur Schulentwicklung und Zukunftsfähigkeit der Schulen. Damit haben wir gemeinsam gezeigt, dass wir unter den Bedingungen der Corona-Pandemie für die Schülerinnen und Schüler im Land Präsenzunterricht sicherstellen können. Vielen Dank!

Ihre Anstrengungen richten sich auf die technische Ausstattung, die Entwicklung einer darauf abgestimmten Unterrichts- und Aufgabekultur sowie die Festlegung verbindlicher Kommunikationswege. Diese Herausforderungen betreffen zudem alle an Schule Beteiligten: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Eltern und Schulträger. Hierzu zählen auch die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die Studienleitungen und Lehramtsstudierenden, deren Arbeit an den Schulen ermöglicht werden muss, damit die Ausbildung fortgesetzt werden kann.

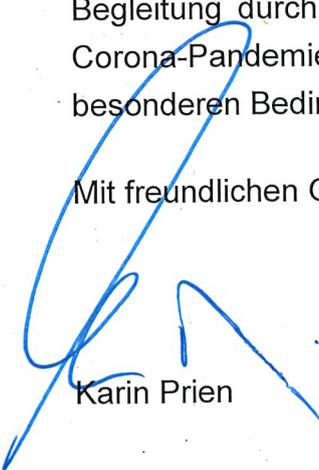
Bei alledem haben die Schulen unterschiedliche Ausgangsbedingungen: Das betrifft zum einen die Anforderungen und Bedürfnisse in den Schularten von der Grundschule bis zu den berufsbildenden Schulen und zum anderen die schulartunabhängig bestehenden unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort (z.B. die Lage der Schule, die räumliche Ausstattung, die digitale Ausstattung der Schule sowie der Schülerinnen und Schüler, die Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit u.a.).

Diese Gegebenheiten erfordern standortspezifische Lösungen und Konzepte. Besonders herausfordernd ist der Umstand, dass der Verlauf des Pandemie-Geschehens nicht vorhersehbar ist, so dass sich Schulen aktuell auf sehr verschiedene Situationen von Präsenz- und Distanzunterricht vorbereiten müssen. Die Bandbreite reicht vom Regelbetrieb, in dem grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte anwesend sind, über verschiedene Hybrid-Varianten bis hin zu einzelnen Schulschließungen.

Der anhängende Handlungsplan hilft Ihnen, Ihre derzeitigen Planungen und Konzepte auf Vollständigkeit hin zu überprüfen und ggf. nachzusteuern. Der Handlungsplan listet notwendige organisatorische und pädagogische Vorkehrungen auf (siehe Abschnitte 1 und 2 des Handlungsplans), gibt Hinweise für einen Ablaufplan, der für einen Quarantänefall vorliegen muss (siehe Muster in Abschnitt 3), und stellt die Unterstützungsangebote des IQSH übersichtlich zusammen (Abschnitt 4).

Mit Ihrem Engagement vor Ort, den Unterstützungsangeboten des IQSH und der Begleitung durch die Schulaufsicht können wir gemeinsam die Herausforderungen der Corona-Pandemie bestehen. Vielen Dank für Ihre hervorragende Arbeit unter diesen besonderen Bedingungen!

Mit freundlichen Grüßen



Karin Prien